

Beitrag aus der Gemeindezeitung März 2016

Die ASFINAG hat am 15.03.2016 die erste öffentliche Planausstellung im Gasthaus Blumauer abgehalten. Viele nutzten die Gelegenheit und informierten sich beim Planungsteam. Experten der Straßenplanung, der Verkehrsplanung, des Umweltbereiches, des Lärmschutzes u.s.w. beantworteten die gestellten Fragen und nahmen Anregungen entgegen. Mittels eines Visualisierungsprogrammes der Straßenplaner gab es die Möglichkeit, einen Blick vom eigenen Haus auf die geplante Trasse zu simulieren. Ab Mai werden Pläne zur Einsichtnahme am Gemeindeamt aufliegen.



In der letzten Arbeitsgruppensitzung am 10. März wurden von den Mitgliedern aus Rainbach Verbesserungsvorschläge gemeinsam eingebracht.

- Verkleinerung der Aufschüttungsfläche in Vierzehn
- Erhöhung des Lärmschutzes Apfoltern, Labach
- Verlängerung der Einhausung in Rainbach
- Grünbrücken für Tourismus und Wildwechsel
- Prüfung über den Verbleib der Anschlussstelle Rainbach Nord - nach eventuellem Weiterbau bis Staatsgrenze

Die Rainbacher Arbeitsgruppe forderte bei der Planung mehr Sensibilität und Rücksichtnahme auf unsere besondere Kulturlandschaft ein. Lärmschutz soll möglichst mit Erdwällen und Bepflanzung ausgeführt werden.

Wie geht es weiter?

Das ausgearbeitete Vorprojekt wird zur Vorbegutachtung beim Infrastrukturministerium eingereicht. Inzwischen gehen aber die Planungsaktivitäten der Planungsgruppen weiter. Es wird das Einreichprojekt für die

Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erstellt. Die Arbeitsgruppe Rainbach wird in weiteren Arbeitsgruppensitzungen mit dem Planungsteam der ASFINAG die Detailbereiche besprechen.

Die betroffenen Grundbesitzer haben am 4. April 2016 gemeinsam über ein Flurbereinigungsverfahren beraten. Durch Grundzusammenlegungen soll die massive Grundzerschneidung gemildert werden. Dieses Verfahren wird von der Landwirtschaftskammer und der Abteilung „Ländliche Neuordnung“ begleitet.

Zeitplan aus heutiger Sicht:

2016 Erstellung des Einreichprojektes
2017-2018 Umweltverträglichkeitsprüfung
2019-2020 Grundeinlöse und Ausschreibung des 8,5 km langen Bauloses
2021 frühest möglicher Baubeginn

Für die Bevölkerung werden noch weitere Planausstellungen folgen.